

TE OGH 1991/7/10 3Ob1045/91

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.07.1991

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Vizepräsidenten des Obersten Gerichtshofes Hon.Prof. Dr. Petrasch als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Hule, Dr. Warta, Dr. Klinger und Dr. Angst als weitere Richter in der Exekutionssache der betreibenden Partei Österreichisches S***** Gesellschaft mbH, ***** vertreten durch Dr. Markus Schuster, Rechtsanwalt in Wien, wider die verpflichtete Partei Dr. Renate D*****, vertreten durch Dr. Wilfried Raffaseder, Rechtsanwalt in Freistadt, wegen 750.000 S sA, infolge ao. Revisionsrekurses der betreibenden Partei gegen den Beschuß des Landesgerichtes Linz als Rekursgerichtes vom 3.April 1991, GZ 18 R 690/90-44, den Beschuß

gefaßt:

Spruch

Der außerordentliche Revisionsrekurs der betreibenden Partei wird zurückgewiesen.

Rechtliche Beurteilung

Begründung:

Da die betreibende Partei den Beschuß vom 3.10.1990 in Rechtskraft erwachsen ließ, steht fest, daß eine neuerliche Eidesleistung nicht stattzufinden hat. Der Prüfung, ob der Antrag der betreibenden Partei auf neuerliche Eidesleistung berechtigt war oder nicht, kommt daher nur mehr theoretisch-abstrakte Bedeutung zu, sodaß in der Hauptsache die Beschwer wegfallen ist. Das Interesse der betreibenden Partei an einer ihr günstigeren Kostenentscheidung, die für sich allein gemäß § 78 EO iVm § 528 Abs 2 Z 3 ZPO nicht angefochten werden könnte, vermag aber nach ständiger Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofes eine Beschwer nicht zu begründen (EvBl 1988/100; MietSlg 38.836 uva).

Anmerkung

E26481

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:0030OB01045.91.0710.000

Dokumentnummer

JJT_19910710_OGH0002_0030OB01045_9100000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at